

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 28. März 1959

Blatt 520

## Fahrpreis am 30. März (Ostermontag)

=====

28. März (RK) Am Montag, dem 30. März (Ostermontag), gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertagsfahrtscheine zu vier Schilling im Tarifgebiet I oder II oder auf den Ausnahmetarifstrecken "Mauer, Lange Gasse - Mödling" und "Kagraner Platz - Groß-Enzersdorf" sowie die Zweifahrten-Kinderfahrtscheine zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit.

Die Kurz-, Teilstrecken-, Hin- und Rückfahrtscheine sowie sämtliche Wochenkarten sind an diesem Tag ungültig. Auch auf den Autobuslinien sind sämtliche Wochenkarten ungültig, es gelten aber die Übergangsfahrtscheine Straßenbahn (Stadtbahn) - peripherer Autobus zum Preis von 3.20, 3.60 und 4.- Schilling.

Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der 2.20 S-Fahrtschein (im Vorverkauf 2.- S).

- - -

Hans Marr zum Gedenken  
 =====

28. März (RK) Auf den 31. März fällt der 10. Todestag von Kammerschauspieler Hans Marr.

Am 22. Juli 1876 in Agnetendorf, Schlesien, geboren, begann er das Medizinstudium, ging aber bald zum Theater und spielte zusammen mit Werner Kraus und Emil Jannings auf Wanderbühnen. Schließlich erhielt er von Otto Brahm ein festes Engagement am Deutschen Theater in Berlin und wurde 1914 in das Ensemble des Wiener Burgtheaters aufgenommen. Der Künstler, den mit seinem Landsmann Gerhart Hauptmann lebenslange Freundschaft verband, beherrschte ein weitgespanntes Rollenfach. Am meisten lagen ihm Charakterrollen. Besonders geschätzt war seine meisterhafte Sprechtechnik. Hans Marr hat auch in zahlreichen Stummfilmen mitgewirkt.

- - -

Im Februar: Weniger Eheschließungen, mehr Geburten  
 =====

28. März (RK) Nach dem Monatsausweis des Statistischen Amtes der Stadt Wien sind im Februar in Wien 754 Ehen geschlossen worden, 1.353 Kinder zur Welt gekommen und 2.131 Wiener und Wienerinnen gestorben. Mit den analogen Zahlen vor Jahresfrist verglichen, ergeben sich größere Unterschiede nur bei den Eheschließungen und Geburten. Die Zahl der Eheschließungen im Berichtsmonat war um 93 niedriger als die vorjährige Februarzahl, die Zahl der Geburten im abgelaufenen Monat dagegen um 112 höher als die vom Februar 1958. Die Zahl der Gestorbenen (2.131) war nur um wenig, nämlich um 49 Fälle, kleiner als die vorjährige Vergleichszahl (2.180).

Nach Wien zugewandert sind 5.085 Personen, von Wien abgewandert 3.715. Der Wanderungsgewinn im Februar betrug somit 1.370 Personen; demgegenüber steht ein Verlust von 778 Personen, um die mehr gestorben sind als Kinder geboren wurden. Der Bevölkerungsstand Wiens betrug Ende Februar 1,651.560 Personen; davon waren 732.128 männlichen und 919.432 weiblichen Geschlechts.